



Schönheit in Schwarz-Weiß: Ansichten von Roger Schäfer sind erstmals in Lorsch zu sehen. BILD: ZG

Licht und Ton am Kloster

Jubiläum: Vom 25. bis 27. November jeden Abend Licht- und Klanginstallation / Drei unterschiedliche Programme

So hat man das Welterbe-Areal noch nie erlebt: Vom 25. bis 27. November wird das Klostergelände mit Licht und Musik in Szene gesetzt. Geboten wird ein einmaliges Spektakel zum Welterbe-Jubiläum.

Die Illuminationen in dem Bereich zwischen Königshalle und Kirchenrest über drei Abende hinweg werden mit unterschiedlicher Musik verbunden. Zum Auftakt ist eine Licht- und Klanginstallation mit Liedern des armenischen Partnerklosters St. Gehhard vorgesehen. Am zweiten Abend ist Musik aus dem Officium-Album des Saxofonisten Jan Garbarek und dem Hilliard-Ensemble zu hören, die gregorianische Gesänge modern interpretieren. Den krönenden Abschluss bildet Johann Sebastian Bach. In Lorsch wird am Sonntag ein Part aus seinem berühmten Weihnachtsoratorium ab gespielt.

Auf die Beine gestellt wird das dreitägige Spektakel am ersten Adventswochenende von der GGEW AG, umgesetzt wird es von Veranstaltungstechnikern der Firma Fillauer aus Lorsch. Medienpartner ist der Bergsträßer Anzeiger.

Der Besuch der Illuminationen auf der Klosterdüne lässt sich ideal mit einem Bummel über den Weihnachtsmarkt im Zentrum verbinden. Die Illuminationen beginnen jeden Abend um 18.30 Uhr und dauern je 20 Minuten. Das Zuhören und Zuschauen ist gratis.

Illuminationen gab es auch bei vorherigen Weihnachtsmärkten in Lorsch schon. So wurde etwa das Alte Rathaus bereits stimmungsvoll blau angestrahlt – passend zum Marktmotto, das in Lorsch „Blaues Weihnachtswunder“ lautet. Zum Welterbe-Jubiläum aber wird es anspruchsvoller. Das Kloster wird in wechselnde Farben getaucht: Lorsch leuchtet, heißt das Motto.

LED-Scheinwerfer werden unter anderem für blaues, gelbes und mintfarbenes Licht sorgen – abgestimmt zur jeweils ausgewählten Musik, so

Techniker Christian Rohatsch. Die Initiatoren freuen sich, dass die Schloßerverwaltung das Klosterareal für das Ereignis zur Verfügung stellt. „Die Inszenierung ist ein Dankeschön an die Besucher des Klosters und des Weihnachtsmarktes und an alle Menschen der Region“, so Susanne Schäfer im Namen der GGEW: „Wir möchten die

Menschen verzaubern, ein wunderschönes emotionales Erlebnis schaffen.“ Der regionale Energieversorger zeige damit auch erneut seine regionale Verbundenheit. Der BA wird im Welterbe-Areal Szenen aus dem eigens für das Jubiläum produzierten Kloster-Comic auf einer Großfläche präsentieren. *sch*

Ausdrucksstarke Schattenspiele

Monochrom: Bilder von Roger Schäfer erstmals in Lorsch zu sehen

Ganz besondere Bilder vom Klostergelände sind im Rahmen des Jubiläums „25 Jahre Welterbe Kloster Lorsch“ im Museumszentrum zu sehen. Vorbereitet wird dort eine Ausstellung mit Werken von Roger Schäfer. Der Fotograf, Jahrgang 1954, hat sich auf außergewöhnliche Schwarz-Weiß-Bilder spezialisiert. Der Weinheimer, Geschäftsführer einer Werbeagentur und schon seit Schülerzeiten mit der Kamera vertraut, hat Lorsch erst vor wenigen Wochen erstmals besucht – und das Welterbe-Gelände hat es ihm sofort angetan. „Es hat mich wahnhaft inspiriert“, so Schäfer über den besonderen Reiz und die Ausstrahlung des Areals.

Schäfer hat seine Eindrücke mit einer Leica Monochrom festgehalten. Mit dieser Kamera, die keinen Farbfilter hat, gelingen Aufnahmen mit hoher Schärfe. Die Bilder begeistern durch das Spiel mit Licht und Schatten, durch Kontraste und eine besondere Komposition. „Ich habe eine Präferenz für Architekturfotografie“, sagt Roger Schäfer, der bei seinem Ausflug zahlreiche Fotos von Klostermauer, Kirchenrest und Königshalle gefertigt

hat. Das Ergebnis hat auch Lorsch's Kulturamtsleiterin Gabi Dewald fasziniert.

Zwölf der schönen Fotos werden nun in der Ausstellung im Foyer des Paul-Schnitzer-Saals zu sehen sein. Es handelt sich um großformatige Werke, die gerahmt gezeigt werden, im Format 50 mal 70 Zentimeter und auch als Fine-Art-Prints zu erwerben sind.

Eröffnet wird die Ausstellung direkt nach dem für den 13. Dezember terminierten Festakt „25 Jahre Welterbe Kloster Lorsch“, zu dem eine Menge geladenes Publikum erwartet wird. Auf der Teilnehmerliste ist Prof. Dr. Verena Metzke-Mangold als Präsidentin der Deutschen Unesco-Kommission ebenso aufgelistet wie Staatssekretär Ingmar Jung als Vertreter des Landes Hessen und der Direktor der hessischen Schloßerverwaltung, Karl Weber. Ansprachen halten auch Bürgermeister Christian Schönung und Dr. Dorothea Redeker für das Kuratorium Welterbe Kloster Lorsch.

Die Ausstellung mit Fotos von Roger Schäfer ist bis Januar kostenlos zu besuchen. *sch*